

Nr. 209.

Hofpostmeister Brese über die kriegerischen Vorgänge. 29. August.
Berlin, den 29 sten August 1813.

Ganz Berlin wurde durch Euer Hochwohlgeboren ertheilte Nachrichten von der äusserst wichtigen Eroberung des festen Pirnaer Lagers electrifizirt. Fürst Wittgenstein hatte vom Herrn v. Vegesack die ganze Relation erhalten. Diese wurde 1000 fältig abgeschrieben. Hierzu kam, dass General von Blücher in Schlesien bis Goldberg bereits vorgerückt war, wodurch Breslau als gerettet angesehen werden konnte. Gottlob, dass wir nun hoffen können, den Preussischen Staat wieder als einen vom 1 ten Range in Europa zu sehen, der noch im April aufgelöset werden sollte.

General-Lieutenant v. Tauenzien hat gestern Luckau genommen und 1000 Gefangene gemacht, auch 2 Kanonen erbeutet; die früher aus Luckau abgeführten Kanonen hat General-Lieutenant v. Wobeser eingeholet und genommen. Die Nieder-Lausitz ist also in unserm Besitz, welches in der Art von grossem Nutzen seyn kann, dass, wenn die grosse Armee Dresden genommen, nicht mehr die Tour über Böhmen dahin zu gehen braucht. Auch das Corps von 18 000 Mann, welches aus Magdeburg gekommen, hat General-Lieutenant von Hirschfeld und Graf Czernitscheff bey Boelzig gänzlich aufgerieben. Czernitscheff hat 2000 Gefangene, worunter 40 Officiers, und 20 Kanonen genommen, General-Lieutenant von Hirschfeld 2500 Gefangene. Der Kron-Prinz hat heute sein Haupt-Quartier in Beelitz, General-Lieutenant v. Bülow in Treuenbriezen. Der Tages-Befehl des Kronprinzen lautet: Wittenberg muss in 5 Tagen genommen seyn, wodurch es möglich wird, der grossen Armée bey Leipzig die Hand zu biethen. Nirgends halten die Franzosen mehr Stich. — Die Sachen in Mecklenburg scheinen zwar nicht die besten zu seyn. Indessen wird der Kronprinz wohl wissen, dass da die Franzosen von selbst weichen müssen; das Haupt-Quartier des Generals v. Wallmoden war in Grabow. Brese.

Aus Rep. 74, O, Ap. ad Nr. 9, vol. III, Blatt 88.

Nr. 210.

Generalmajor Graf Lottum an das Militärgouvernement zu Stargard über die kriegerischen Vorgänge in Sachsen. 29. August.

In der Voraussetzung, dass Ein Königliches Hochverordnetes Militair Gouvernement von den hier Statt gehabten militairischen Ereignissen vielleicht noch nicht unterrichtet sein mögte, beehre ich mich, Hochdemselben davon nachrichtlich Kenntniss zu geben.

Die vereinigte Armee debouchirte am 24. und 25. d. M. in vier Colonnen aus dem Erzgebirge. Der General Graf Wittgenstein mit